

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107834
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	464
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.08.2016
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	4285,8365
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.1 Bruchwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Der nur fragmentarisch ausgebildete Kiefernbruch liegt in einem Tal des Altmoränengebiet und ist nach Süden durch überwiegend steile Hänge begrenzt. Nach Norden und Nordwesten steigt die Talsohle (zunächst) nur leicht an. Das Biotop nimmt nur die relativ tiefsten Teile des jeweiligen Talabschnittes ein. Es weist insgesamt ein leichtes Gefälle von West nach Ost auf. Die Vermoorung kommt durch Hangwasserzutritte und oberflächliche Zuläufe zustande und ist möglicherweise erst in der Heidezeit entstanden oder hat sich in dieser waldfreien Zeit zumindest deutlich verstärkt. Die Fläche wurde Ende des 19. Jhd. teilweise aufgeforstet, weist aber auch Strukturen natürlicher Wiederbewaldung mit Kiefer und Birke auf.

Entscheidend für die Einordnung bei den Bruchwäldern war, neben der Torfmächtigkeit von >30 cm, das verbreitete Vorkommen mesotraphenter Torfmoose sowie von Polytrichum commune s. l. und weiterer Braunmoose. Diese Ausstattung, wie auch das Vorherrschen des Breitblättrigen Wurmfarne, als anspruchsvollstem Vertreter der Dornfarnegruppe, belegt, dass sich der Lebensraum am oberen Ende der Trophieskala von Kiefern-Bruchwäldern bewegt. Die großflächige Dominanz des Pfeifengrases weist andererseits darauf hin, dass der Lebensraum häufigeren Trockenphasen in der Vegetationsperiode bzw. insgesamt starken Schwankungen im Wasserhaushalt unterliegt. Sicherlich verstärkt die vorhandene Bestockung durch erhöhte Verdunstung die Wasserhaushaltsschwankungen, was aber für sich genommen nur zu einer Regression auf die Verhältnisse der Vorheidezeit führen würde. Kritisch könnte hingegen ein verringerter Hangwasserzutritt als Folge von Versiegelung und Entwässerung im angrenzenden Siedlungsbereich wirken. Auch besteht die Gefahr einer Eutrophierung dieser Sickerwässer.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WB	Bruchwald und Moorwälder (2000)		
4	91D0*	Moorwälder		

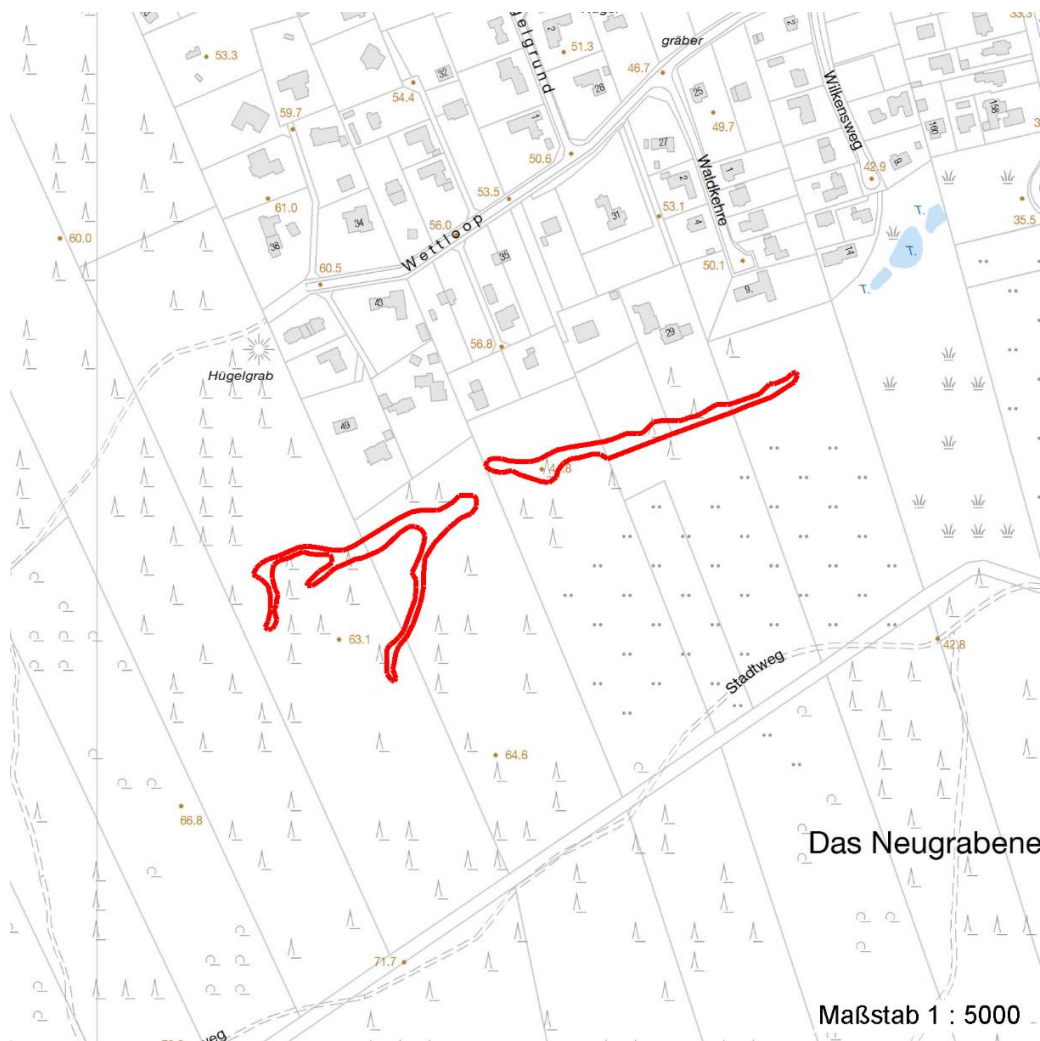
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nordrand des Neugrabener Holzes		
Nachbarnutzung/en	Wald		
Rechtswert (X)	557193	Hochwert (Y)	5922365
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Neugraben-Fischbek (715)	Gemarkung	Fischbek (705)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Fischbeker Heide [HH-701 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Fischbeker Heide [DE 2525-301 / Anteil: 100%]		

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107834
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	464
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.08.2016
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	4285,8365
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Wasserschutzgebiet Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
107834	87096	5622	190	28.08.2014	<		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung Gefährdung / Einflüsse	Teilbereiche des Tals sind deutlich betreten und gestört. Durch die Längsachse des Lebensraums verlaufen zudem forstliche Rückegassen, deren Nutzung flächenbezogen erhebliche Struktur- und Vegetationsschäden nach sich zieht. Das Wasserangebot ist möglicherweise nicht ausreichend, um den Bruchmoorstatus langfristig zu sichern. Gegenüber natürlichen Verhältnissen

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107834
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	464
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.08.2016
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	4285,8365
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte Maßnahmen	können Abweichungen aber allenfalls durch Versiegelungen und Oberflächenentwässerungen im nördlich gelegenen Siedlungsraum hervorgerufen werden. Hangwasserzutritte aus dem Siedlungsbereich weisen möglicherweise erhöhte Nährstofffrachten auf. Teilweise finden sich Ablagerungen von Gartenabfällen. Neben direkter Verdämmung von Vegetation, führt dies zu unerwünschten Nährstoffeinträgen sowie u. U. dem Eintrag verdrängender Gartenarten. Vermoorte Talsohle. Bruchmoorvegetation aber nur fragmentarisch ausgebildet. Die Ablagerung von Gartenabfällen muss unterbunden werden. Das Betreten und Befahren der Fläche soll unterbleiben. Der gesamte Lebensraum soll einer eigendynamischen Entwicklung überlassen bleiben.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Bruchwald und Moorwälder (2000)	Biotoptyp	WB
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Moorwälder	FFH-LRT	91D0*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Schafeintrieb einstellen. Nicht befahren. Eutrophierung/Gartenabfälle vermeiden/entfernen.
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	4

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107834
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	464
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.08.2016
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	4285,8365
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp				
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung					
1	91D0 (BFN) Moorwälder			C	
3	Arteninventar			B	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %		97	B	
3.2	Krautschicht (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert			B	
3.2	Deckung Torfmoose (%) A: > 30 % B: 10 - 30 % Begründung für Bewertung: Typische Braunmoose einbezogen. C: < 10 % Zusatzwerte: Deckung Torfmoose (%): 10		20	B	
4	Habitatstrukturen			C	
4.2	Dichte des Kronendachs; A: licht B: mittel C: geschlos.			A	
4.2	Bestandsschichtung A: mehrschichtig B: 2-schichtig C: 1-schichtig			B	
4.2	Stehendes und liegendes Totholz A: stehend und liegend, zahlreich B: mittlere Mengen C: geringe Mengen			C	
4.2	Verteilung natürlicher Strukturen; Bulte, Schlenken, wüchsige Tormoospolster kleine natürliche dystrophe Gewässer A: flächig Begründung für Bewertung: In dieser Ausprägung natürlicherweise strukturarm, daher typisch. B: nur Teilfl. C: nur in Torfstichen/Abgrabungen			A	
4.2	Anteil der Torfstiche/Abgrabungen A: keine B: < 25% C: > 25%			A	
5	Beeinträchtigungen			C	
5.2	Abstand zu Emittenten; A: groß B: gering			B	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107834
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	464
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.08.2016
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	4285,8365
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	C: kein sonstige Nährstoffeinträge; A: keine B: gering C: deutlich		B	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		C	
5.2	Begründung für Bewertung: Gartenabfälle, Trittbelastung Veränderungen des Torfkörpers (Sackung, Zersetzung, Mineralisation) A: nicht oder nur punktuell erkennbar, < 10% B: auf 10 - 50 % der Fläche erkennbar	50	B	
5.2	C: auf > 50 % der Fläche erkennbar, bestandsgefährdend oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		A	
5.2	Deckung Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	5	B	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	10	B	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		C	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	70	C	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten an der Baumschicht (%) A: < 5 %, kein Voranbau B: 5-10 % C: > 10 % oder Voranbau	0	A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107834
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	464
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	26.08.2016
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	4285,8365
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,5
Boden	Feuchte	feucht	7,1
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3,2
	Reaktion	sauer	3,4
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,1
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,9
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		3

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		B2														
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w												V				
Carex echinata (Stern-Segge)	7	w											2	2				
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w											V	V				
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w																
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	z																
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	l																
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	7	w											3	V V				
Frangula alnus (Faulbaum)	7	z		S														
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z																
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		S									b					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z																
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	d																
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	h		B1														
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	7	w																
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w																
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w																
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		S														
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	z																
Bryophyta (Moose)																		
Polytrichum commune (Gemeines Widertonmoos)	7	l																
Sphagnum spec. (Torfmoos)	7	h																
														Anzahl Rote Liste Arten		3	4	1
														Anzahl Arten		21		

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland